

Unsere Kirchengemeinden

Buchenau – Eiterfeld-Rasdorf – Mansbach

Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön



*An Kirche bauen –
Kirchenvorstandswahl 26.10.2025*

Ausgabe 49 – Oktober 2025 bis Februar 2026

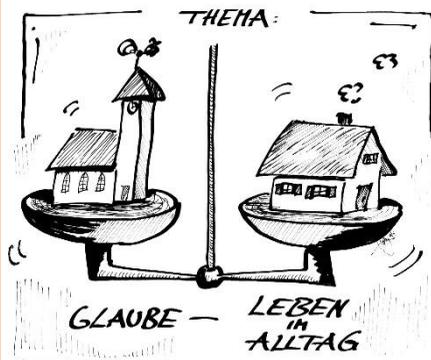
Liebe Leserinnen und Leser, die Kirchenvorstandswahlen am 26. Oktober entscheiden darüber, wer für die nächsten sechs Jahre unsere Kirchengemeinden leitet. Es stehen einige nicht leichte Entscheidungen an: Welche Angebote können unsere Gemeinden fortführen, welche neuen muss es geben, welche müssen beendet werden? Welche Gebäude benötigen wir und welche nicht? Wie kann die Zusammenarbeit im Kooperationsraum weiterentwickelt werden? Und nicht zuletzt: Wie sieht es mit der Besetzung der Pfarrstellen aus, weil während der kommenden Wahlperiode beide Pfarrer des Kirchspiels in den Ruhestand treten?

Darum gilt den Frauen und Männern, die sich zur Wahl stellen, erst einmal Dank und Respekt. Und es ist ein gutes Zeichen, wenn viele an der Kirchenvorstandswahl teilnehmen – ob online, per Briefwahl oder am Wahltag direkt in den Wahllokalen. Seien Sie dabei!

Wir hoffen Ihnen mit dem Gemeindebrief wieder viele interessante Einblicke zu geben.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Geistlicher Impuls	3
Kirchenvorstandswahl	4
Erntedank	8
70 Jahre Kreuzkirche	9
Gottesdienstkreis Mansbach	10
Totensonntag	11
Aktion Brot für die Welt	12
Gruß von Pfarrer Gruber	13
Veranstaltungen im Advent	14
Krippenspiele	15
Gottesdienstplan	16
Kindergottesdienst	18
Seniorgottesdienst	18
Aus dem Kindergarten	19
Kinder- und Jugendarbeit	21
Aus dem Kooperationsraum	24
Es gilt das gesprochene Wort	25
Freude und Leid	26
Spenden für die Gemeinde	28
Impressum	29
Kirche im Internet	29
Gemeindetelefonbuch	30
Kirchspielkarte	31
Brot für die Welt	32



Hollweger

Liebe Leserin, lieber Leser,

meist denken wir in unserer Besinnung über die Jahreslosung, über Monats- oder Wochensprüche nach und versuchen sie für die vor uns liegende Zeit auszulegen. Nun hat der vorliegende Brief eine Gültigkeit bis Ende Februar 2026. Darum schreibe ich Ihnen schon jetzt Gedanken zur Losung für das nächste Jahr: **Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!** (Offenbarung 21,5).

Die Losung 2026 wird bis zum Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs schon zwei Monate über dem Jahr stehen, die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind dann längst gewählt und berufen und ins Amt eingeführt. Selbst die Advents- und Weihnachtszeit wird dann hinter uns liegen und ich werde tatsächlich im letzten Amtsjahr angekommen sein.

Was wird sich also noch alles ereignen bis ins neue Jahr hinein, wo bleibt es beim Alten und was entwickelt sich neu? Derzeit scheint mir, als ob wir nur wenig Gutes erwarten, obwohl wir uns doch händeringend nach Frieden sehnen, nach Beruhigung der Wirtschaft, nach stabiler Politik und nicht dauernd derselbe Trott, dieselben Sorgen. Unter unserem kritischen und prüfenden Blick gibt es nicht viel Gutes, das zu behalten wäre.

Damit bin ich beim Versuch eines Rückblicks aufs Jahr 2025, das aber noch längst nicht vorbei ist. Weitere vier Monate sollen wir prüfen und das Beste behalten. Dabei – Gutes gab es ja durchaus. Medizinisch war zum Beispiel nicht alles schlecht. Vielen konnte geholfen werden Menschen wurden gesund. Von der ganz großen Hitze sind wir ebenso verschont geblieben wie vor Feuersbrunst und Flut. Andere leiden und brauchen unsere Fürbitte, unser Mitgefühl, unsere Hilfe.

Mut macht mir dabei, wieviel gute Ideen zusammenkommen. In unseren Gemeinden erleben wir fröhliche und phantasievolle Gottesdienste. Jubiläen werden krachend gefeiert und auch bei kleineren Zusammenkünften konnte ich geschwisterliche Liebe und viel Ermutigendes erleben. Das Gute zeigt sich in kleinen zarten Pflänzchen, die schnell übersehen und zur Seite gebrüllt werden.

Dabei lohnt es sich. Denn was da heranwächst, ist schon die Frucht des Neuen, Hoffnungszeichen. Lassen wir zum Beispiel die verzweifelte Frage über das „Wie“ im Blick auf den Frieden zur Seite, dann ist es

erstaunlich, wie sehr uns die Sehnsucht nach Frieden vereint. Sprechen wir es aus: Betonen wir das Gemeinsame und Verbindende. Die Liebe Gottes zu allen Menschen. Auch zu jenen, die anders leben, lieben, sich kleiden oder was sonst auch als ich es tue.

Man sagt ja der neuen Erfindung, der sogenannten künstlichen Intelligenz nach, dass sie sehr freundlich und einfühlsam Dinge beschreibt. Ob wir uns daran ein Beispiel nehmen könnten. Und dann vertrauensvoll hinschauen auf 2025/26 und uns frischen Wind um die Ohren wehen lassen: Siehe, ich mache alles neu, spricht der Herr. (Offenbarung 21,5)

Ihr Pfarrer Harald Krüger

Wahl der neuen Kirchenvorstände

Ob online, per Briefwahl oder direkt

Die Kirchenvorstände leiten gemeinsam mit den Pfarrern unsere Kirchengemeinden. Sie werden von den Gemeindegliedern direkt gewählt, ein kleinerer Teil wird durch die Gewählten hinzuberufen. Sechs Jahre dauert eine Wahlperiode.

Es bestehen drei Wahlmöglichkeiten: Ab 26. September kann online abgestimmt werden. Die zweite Möglichkeit ist die der Briefwahl und die dritte, am 26. Oktober in das Wahllokal zu kommen und die eigenen Stimmen persönlich abzugeben. Die nötigen Informationen stehen auf der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten zugesendet wurde.



Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie so die Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde zu übernehmen.

Kandidatinnen und Kandidaten für den nächsten Kirchenvorstand

Kirchengemeinde Buchenau:



Simone Heeß
Buchenau



Ralf Höck
Giesenhain



Jürgen Kilmann
Buchenau



Brigitte Otter
Buchenau



Horst Reinhard
Fischbach



Thomas Sirsch
Erdmannrode



Heinrich Steinicke
Branders



Jutta Warninghoff
Bodes



Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf:



**Christiane Bott
Dittlofrod**



**Jonas Bott
Dittlofrod**



**Jörg Franz
Großentaft**



**Kurt Huff
Eiterfeld**



**Wolfgang Jansohn
Grüsselbach**



**Nicole Seifert
Eiterfeld**



**Christine
Volkenand
Großentaft**



**Birgit Wanke
Eiterfeld**



„Die Mitglieder des Kirchenvorstandes leiten in gemeinsamer Verantwortung mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinde. Sie sollen in der Teilnahme am kirchlichen Leben, in der Mitarbeit an den Aufgaben der Gemeinde und in ihrer eigenen Lebensführung den Gemeindegliedern ein Vorbild sein, sie zu lebendiger und tatkräftiger Mitarbeit führen und für neue Aufgaben zurüsten.“

Aus der Grundordnung der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Kirchengemeinde Mansbach:



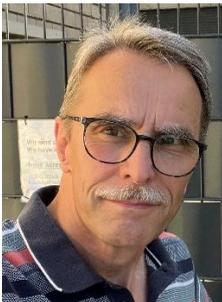
Karl Berk (63)
Rentner –
Mansbach



**Karin
Brecht-Kattler (55)**
Einzelhandelskauf-
frau – Mansbach



**Sylvia
Brodd-Hilpert (61)**
Lohnbuchhalterin –
Mansbach



Bernd Klee (65)
Rentner –
Oberbreitzbach



**Ramona Marschall-
Krüger (48)**
Erzieherin –
Mansbach



Margrit Steiner (71)
Rentnerin –
Mansbach



**Elke Steinmann
(71)**
Hausfrau –
Mansbach



Bernd Volkert (61)
Angestellter – Mans-
bach



Zeit zum DANKEN!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, zu finden:



Rätseln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen, www.Gemeinschaftsarbeit.de

Alle guten Gaben ...

... alles, was wir haben, kommt, o Gott, von Dir. Dank sei Dir dafür!“
Der kleine Kanon, ein Gebet vor dem Essen, ruft in Erinnerung, dass wir immer beschenkte Menschen sind. Auch wenn wir viel für unsere Existenzsicherung tun müssen, wissen wir doch, dass wir das Wesentliche nicht machen können: Das Leben und das Wachstum, die Liebe, die uns aufbaut.

Am Erntedankfest wollen wir Gott für all das danken, was unser Leben gut macht, und zugleich an die Hungernden in der Welt denken und mit ihnen teilen.

Wir laden herzlich zu den Erntedankgottesdiensten in unseren Gemeinden ein:

Sonntag, 5. Oktober:

9.00 Uhr Oberbreitzbach

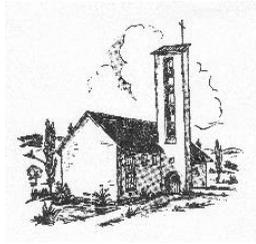
10.00 Uhr Mansbach mit der KiTa und anschließendem Zusammensein

10.30 Uhr Fischbach (mit Kirmes) mit dem Posaunenchor

14.00 Uhr Eiterfeld mit anschließendem Zusammensein

70 Jahre Kreuzkirche Eiterfeld

Am Reformationstag – 31.10.1955 – wurde die Evangelische Kreuzkirche Eiterfeld nach nur halbjähriger Bauzeit ihrer Bestimmung übergeben und durch Bischof Adolf Wüstemann feierlich eingeweiht.

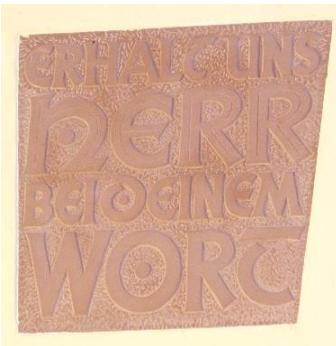


Der Bau für die evangelischen Christen in 20 Dörfern war nur mit dem großen Einsatz der Gemeindeglieder und ihres Pfarrers Wolfram von Knebel sowie der Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes möglich.

Wir laden Sie und Euch herzlich zum Festgottesdienst für den ganzen Kooperationsraum am Reformationstag ein.

Für den Kirchenvorstand

Christine Volkenand (stellv. Vorsitzende)



Über der Eingangstür ist der Anfang des Liedes von Martin Luther als evangelisches Motto eingraviert: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“.

**Freitag, 31. Oktober –
Reformationstag –
Tag der Einweihung**

**19.00 Uhr
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
Festgottesdienst für den
Kooperationsraum Hünfelder Land**

Predigt: Pröpstin Sabine Kropf-Brandau,
Bad Hersfeld

Musikalische Mitwirkung: Gesangverein
Cäcilia Eiterfeld

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Gottesdienst immer wieder sonntags? *Eine Einladung zum Mitfeiern*

Naja, eigentlich ist ja *das ganze Leben* ein Gottesdienst. Ich brauche täglich gute Worte und die Zusage, dass Gott an meiner Seite mit mir unterwegs ist, das schadet ganz bestimmt nicht.

Damit starte ich gerne in die Woche, mit seinem Segen vom Tag der Auferstehung, vom Sonntag. Es kommt dabei gar nicht darauf an, ob das morgens oder abends, nachmittags oder nachts passiert. In Oberbreitzbach werden wir es demnächst mit 11.00 Uhr versuchen, ein Gottesdienst für Ausgeschlafene. In Mansbach bleiben wir erst einmal bei den gewohnten Zeiten um 10.00 Uhr. Es ist ja auch schön, wenn etwas verlässlich und beständig bleibt.

Und wer macht es? Die Zeit unseres zwölf Personen umfassenden Kirchenvorstandes geht zu Ende. Am 26. Oktober werden 8 Menschen zu Wahl stehen. Bislang waren es aber Kirchenvorsteher-innen und Kirchenvorsteher, die den Sonntagsgottesdienst begleitet haben: Kerzen anzünden und hinterher löschen - übrigens eine Kunst! - Lieder anschlagen, und ein „herzliches Willkommen“ gegenüber den Mitchristen, das ist die Hauptaufgabe. Manchmal wurde auch schon Kaffee gekocht und ein paar Minuten des Miteinanders ermöglicht. Eigentlich hat mir das gut gefallen!

Wenn ich da alle 10 bis 12 Wochen mitwirken darf, dann ist das etwa einmal im Vierteljahr. Wie wäre es, wenn wir einen **Gottesdienstkreis** ins Leben rufen und das da vorbesprechen. Wir schauen gemeinsam den Gottesdienstplan fürs Jahr durch und überlegen, wo es uns am besten passt.

Als Pfarrer werde ich an den meisten der Feiern mitwirken und freue mich, wenn sie aus der Gemeinde aktiv begleitet und gestaltet werden: mit Musik, Singen und Beten, mit Sprechen und Hören. Wer sagt denn, dass alles nur von einem vorgetragen werden muss?

Habe ich Sie neugierig gemacht? Ein erstes Treffen wünsche ich mir für **Montag, den 10. November**, den Tag vor St. Martin. Und lade hiermit dazu ins evangelische **Gemeindehaus Mansbach** um **19.00 Uhr** ein. Falls Sie sich diesen Termin nicht einrichten können, aber gern mitwirken möchten, erreichen Sie mich telefonisch unter 06676-9180036.

Ihr Pfarrer Harald Krüger

Gedenken der Verstorbenen



Friedhöfe sind öffentliche Orte des Totengedenkens – Friedhof Bodes

Wir bleiben über den Tod hinaus miteinander verbunden. Wir haben miteinander Leben geteilt, haben einander geprägt, einander Gutes, manchmal auch Böses getan. Wie sollte das einfach aufhören, wenn ein Mensch stirbt? Für Christinnen und Christen hört das Leben mit dem Tod nicht auf, sondern wird von Gott verwandelt in seine Ewigkeit.

Wir gedenken daher auch in unseren Gemeinden der Verstorbenen und laden ausdrücklich zu den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag/Totensonntag, 23. November, ein. In diesen Gottesdiensten werden die Namen derer verlesen, die im dann abgelaufenen Kirchenjahr gestorben sind, in der Stille gedenken wir aber auch derer, die schon vorher von uns gegangen sind.



*Otto Ubbelohde:
Auf dem Christenberg bei
Münchhausen/Oberhessen*

Wir laden alle, aber besonders die Angehörigen der Verstorbenen ein:

9.30 Uhr Gottesdienst in Buchenau
10.00 Uhr Gottesdienst in Mansbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Eiterfeld

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt



Foto: Ezekiel Ntwiga aus Kenia, © Paul Jeffrey

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitze wellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partner-

Brot
für die Welt

organisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen. In diesem Gemeindebrief finden Sie dafür einen Überweisungsträger.

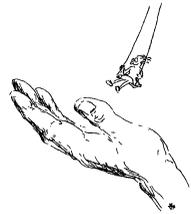
DIE BIBEL:

Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Gruß von Pfarrer Gruber

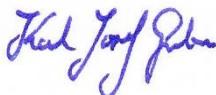
Seit Mitte April bin ich nun aufgrund meiner Tumorerkrankung in Behandlung. Damit wird es noch einige Zeit dauern und Geduld erfordern. Wann und wie ich wieder meinen Dienst aufnehmen kann, weiß ich zum jetzigen Zeitpunkt (Anfang September 2025) noch nicht.



Herzlich danken möchte ich allen, die an mich denken und nach meinem Befinden fragen. Ich weiß mich vom Gebet ganz vieler Menschen getragen, eine sehr wertvolle Erfahrung für mich. Ich freue mich über so viel Zuneigung, die mir über meine Frau, die oft gefragt wird, über Briefe und Mails und hin und wieder auch ganz persönlich entgegengebracht wird.

Danken möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Gemeinden, dem Kooperationsraum und dem Kirchenkreis, die mein Fehlen auffangen und so gut wie möglich ersetzen.

Bleiben wir miteinander verbunden,

Ihr/Euer Pfarrer 

Einladung zu unseren besonderen Advents- und Weihnachtsveranstaltungen

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Miteinanders, des Feierns und der Freude. Wir laden herzlich zu unseren Veranstaltungen in die ev. Kirche zu Mansbach ein:



Adventskaffee am 30. November in Mansbach

Nach dem Gottesdienst, der an diesem Sonntag um 14.00 beginnt, treffen wir uns im Gemeindehaus in Mansbach zu einem gemütlichen Adventskaffee.

Gemeinsam wollen wir bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Leckereien eine schöne Zeit in froher Runde verbringen.

Lichterkirche in Buchenau

Am 1. Advent laden wir wieder zur Lichterkirche in die Buchenauer Kirche ein. Die Teilnehmenden werden gebeten, windgeschützte Kerzen mitzubringen, die dann am Adventskranz mit nach Hause genommen werden können. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Adventsliedersingen am 4. Advent in Mansbach und in Erdmannrode

Am 4. Adventssonntag feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit Adventsliedersingen in unserer Kirche.

Wir singen vertraute Melodien und wollen die besinnliche Stimmung in die Weihnachtszeit hineinnehmen.

In Erdmannrode wollen wir um 15.00 Uhr ebenfalls Adventslieder singen. Vielleicht bringen Sie sich einen Tee für zwischendurch oder danach mit in die Kirche.

Weihnachtsplätzchen-Essen im Gottesdienst am 28. Dezember

Zum Abschluss laden wir am 28. Dezember um 10 Uhr in Mansbach herzlich zum Gottesdienst ein.

In diesem Gottesdienst wollen wir gemütlich Weihnachtsplätzchen essen, die Festzeit ausklingen lassen und die Gemeinschaft genießen.

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen dabei sind, um gemeinsam zu feiern, zu singen und zu genießen.

Krippenspiele werden vorbereitet
Wie Jesus zur Welt kam



Am Heiligen Abend soll wieder in Krippenspielen die Geburt Jesu erzählt und dargestellt werden.

Für den **Gottesdienst in Buchenau um 16.00 Uhr** bereiten die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Eva-Maria

Sirsch und Annika Zentgraf ein Krippenspiel vor, das eher auf Familien mit älteren Kindern ausgerichtet ist. Die Proben finden im Konfirmandenunterricht statt.

Für den **Gottesdienst in Eiterfeld um 16.30 Uhr** plant Cornelia Pfeiffer ein Krippenspiel, das sich an Familien mit eher kleineren Kindern ausrichtet. Wir sprechen uns ab am Donnerstag, 6.11.2025 um 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Kreuzkirche Eiterfeld. Info/Anmeldung bei Cornelia Pfeiffer, 06672-9184007.

In **Erdmannrode** soll es auch wieder **um 18.00 Uhr** ein Krippenspiel geben. Gerne nehmen Anke Kraft und Luise Rüger-Sirsch die Unterstützung der Konfirmanden aus Bodes an. Probenstermine sind ab dem 16.11.2025 jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Gemeinschaftshaus. Sonntagschule ist jeden Sonntag, um 10.00 Uhr, außer in den Ferien.

Alle Kinder, die beim Krippenspiel in **Mansbach** mitmachen wollen, sind ganz herzlich zur ersten Krippenspielprobe am 01.11.2025 um 10.00 Uhr in das ev. Gemeindehaus zu Mansbach eingeladen.

Gerne könnt ihr euch auch telefonisch schon bei Martina Berk unter der Telefonnummer 06676/8279 anmelden. Die Proben finden dann immer samstags um 10 Uhr in der Kirche statt. Martina Berk und Elke Steinmann freuen sich auf Euch!

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unseren Gemeinden!



Bitte informieren Sie sich in den kommunalen Mitteilungsblättern über aktuelle Änderungen! Aufgrund der Erkrankung von Pfr. Gruber waren bei Redaktionsschluss nicht für alle geplanten Gottesdienste Vertretungen gefunden. Auch aus anderen Gründen kann es kurzfristige Änderungen geben.

Aktuelle Informationen: <https://evangelisch-im-hünfelder-land.de>

03.10. Tag der Dt. Einheit

10.00 Point Alpha/Rasdorf ö

05.10. Erntedank

9.00 Oberbreitzbach

10.30 Fischbach Z

10.30 Mansbach F Z

14.00 Eiterfeld A Z

12.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach Diam. Konfirm.

10.30 Bodes

10.30 Eiterfeld

19.10. 19. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Mansbach

10.30 Eiterfeld

26.10. 20. Sonnt. n. Trinitatis Kirchenvorstandswahl

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach

10.30 Eiterfeld K

10.30 Bodes

14.00 Buchenau

31.10. Reformationstag 70 Jahre Kreuzkirche

19.00 Eiterfeld M Z

2.11. 21. Sonnt. nach Trinitatis

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach

10.30 Buchenau

11.00 Oberbreitzbach

9.11. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Mansbach

10.30 Eiterfeld

16.11. Vorletzter S. i. K. (Volkstrauertag)

10.00 Mansbach

10.30 Eiterfeld

11.00 Erdmannrode - Friedhof

19.11. Buß- und Betttag

18.00 Eiterfeld

18.30 Mansbach

19.30 Bodes A

23.11. Ewigkeitssonntag (Totensonntag)

9.30 Buchenau

10.00 Mansbach

11.00 Eiterfeld

15.00 Mansbach Friedhof ö

30.11. 1. Advent

10.30 Eiterfeld A K

A Abendmahl
F Familiengottesdienst
K Mit Kindergottesdienst

M Besondere Musik
ö Ökum. Gottesdienst
Z Anschl. Zusammensein

14.00 Mansbach **M Z**

17.00 Buchenau **F**

7.12. 2. Advent

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach

10.30 Bodes

11.00 Oberbreitzbach

14.00 Eiterfeld **Z**

10.12.

19.00 Fischbach DGH

14.12. 3. Advent

10.00 Mansbach

18.00 Eiterfeld

Mit Friedenslicht

21.12. 4. Advent

10.00 Mansbach

Adventsliedersingen

15.00 Erdmannrode

Adventsliedersingen

24.12. Heiligabend

16.00 Buchenau **F**

16.00 Mansbach **F**

16.30 Eiterfeld **F**

18.00 Erdmannrode **F**

21.30 Hohenroda

Hessenhotelpark

22.30 Bodes **M**

25.12. 1. Weihnachtstag

10.00 Oberbreitzbach **A**

10.30 Eiterfeld **A**

26.12. 2. Weihnachtstag

10.00 Mansbach

10.30 Buchenau **A**

11.30 Rasdorf **A**

28.12. Sonnt. n. Weihnachten

10.00 Mansbach

15.00 Bodes

31.12. Altjahresabend

17.00 Eiterfeld **ö** (ev. Kirche)

17.00 Erdmannrode

18.00 Mansbach

1.1. Neujahr

18.00 Hünfeld - Kloster **ö**

4.1. 2. Sonntag

nach Weihnachten

11.00 Oberbreitzbach

10.00 Mansbach

18.00 Bodes

11.1. 1. Sonntag nach

Epiphania

9.15 Erdmannrode

17.00 Mansbach mit anschl.
Jahresempfang

10.30 Eiterfeld **A**

18.1. 2. S. nach Epiphania

10.00 Mansbach

10.30 Buchenau

25.1. 3. S. nach Epiphania

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach

10.30 Eiterfeld

1.2. Letzter S. n. Epiphania

10.00 Mansbach

10.30 Bodes

10.30 Eiterfeld **A**

11.00 Oberbreitzbach

8.2. Sexagesimae

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach

10.30 Eiterfeld

15.2. Estomihi

10.00 Mansbach

10.30 Buchenau

18.2. Aschermittwoch
Beginn der Passionszeit

19.00 Eiterfeld A

22.2. Invocavit

9.15 Erdmannrode

10.00 Mansbach

10.30 Buchenau

1.3. Reminiscere

10.00 Mansbach

10.30 Bodes

10.30 Eiterfeld

11.00 Oberbreitzbach

6.3. Weltgebetstag

19.00 Ufhausen

Kindergottesdienste in Erdmannrode und Eiterfeld



In Erdmannrode sind Kinder sonntags um 10.00 Uhr (außer in den Schulferien) zur „Sonntagschule“ ins Haus der Evangelischen Gemeinschaft eingeladen. Anke Kraft und Luise Rüger-Sirsch gestalten den Kindergottesdienst.

In Eiterfeld gibt es einmal im Monat einen Kindergottesdienst, der gemeinsam mit dem Gemeindegottesdienst um 10.30 Uhr beginnt. Christiane Schneider und Sissi Wolfschlag gestalten ihn zusammen mit Eva-Maria Sirsch. Jeweils am letzten Sonntag im Monat treffen wir uns in der Kreuzkirche. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage des Kooperationsraumes oder in den kommunalen Wochenblättern.

Gottesdienste im Seniorenheim „Die Brücke“ Eiterfeld

Donnerstags um 16.00 Uhr finden abwechselnd evangelische und katholische Gottesdienste im Seniorentreff des Seniorenpflegeheimes „Die Brücke“ statt. Pfarrer Harald Krüger ist Ansprechpartner für die evangelischen Gottesdienste und die Seelsorge im Haus. Die Gottesdienste sind immer gut besucht und ein wichtiger Punkt im Leben vieler Seniorinnen und Senioren, die im Haus wohnen oder von außen (zum Beispiel aus dem Betreuten Wohnen) dazukommen.



Neues aus dem „Zwergenparadies“

Vor einigen Wochen hat das neue Kindergartenjahr gestartet und wir durften schon viele neue Kinder in unserer Kita willkommen heißen. Manche von ihnen haben ihre Eingewöhnung bereits abgeschlossen und andere sind gerade mittendrin. Für sie hat eine neue und spannende Zeit begonnen: Etliche neue Eindrücke, neue soziale Kontakte sowie Zeit für einige Stunden am Tag, die sie ohne ihre Eltern verbringen.



Solche Uhrwerke wurden früher von einem Schmied hergestellt.

Für viele Eltern bedeutet dies wieder den Einstieg ins Berufsleben anzutreten. Doch welche Berufe üben unsere Elternteile aus? Was sind ihre Aufgaben und wo befindet sich ihr Arbeitsplatz? Welche Berufe sind in unserer Region vertreten? Was können wir alles darüber erfahren und gibt es bei den Kindern eventuell schon Berufswünsche?

All diesen Fragen und vielen mehr gehen wir in der Kita in den nächsten Monaten auf den Grund und beginnen somit unser Themenprojekt „Berufe“.

Wir werden dies im Morgenkreis und bei den Bildungsangeboten thematisieren sowie Ausflüge passend dazu gestalten. Ebenso werden wir Eltern in unsere Kita einladen, damit Sie uns ihren Beruf näherbringen und die Fragen der Kinder beantworten können. So vielfältig wie unser Alltag in der

Kita ist, so ist dies auch der Alltag unserer Elternteile. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit den Eltern!

Folgende Berufe sind in der Suchtabelle versteckt:

Altenpfleger – Arzthelferin – Baecker – Busfahrer – Elektriker – Erzieherin – **Feuerwehrmann** – Fotograf – Friseurin – Gaertner – Koch – Krankenschwester – Landwirt – Lehrerin – Maler – Maurer – Pilot – Polizist – Schneider – Verkaeufferin – Zimmermann

Die Wörter können waagerecht, senkrecht, diagonal, vorwärts oder auch rückwärts versteckt sein. Ui!

S	H	A	R	L	O	F	B	B	Q	T	Y	Z	O	P	K	L
J	R	G	T	R	I	W	D	N	A	L	T	K	G	H	D	X
E	P	E	R	Z	L	E	L	E	K	T	R	I	K	E	R	P
R	T	C	T	B	U	S	F	A	H	R	E	R	B	W	L	O
Z	O	G	E	S	I	H	Z	I	M	M	E	R	M	A	N	N
I	L	O	I	I	E	Z	M	E	Z	S	R	E	L	A	M	U
E	I	T	J	S	N	W	X	C	R	Y	G	I	M	A	Z	N
H	P	U	L	H	E	I	H	Y	H	M	D	Q	I	Z	O	I
E	G	F	Z	T	O	H	R	C	W	F	U	F	G	G	Q	R
R	D	A	U	F	J	D	M	E	S	H	O	E	R	H	W	E
I	Z	M	R	S	E	M	N	L	F	N	C	T	U	I	S	R
N	N	D	P	P	N	U	Z	N	X	L	E	O	I	S	Z	H
D	X	V	S	M	S	F	E	I	Z	P	E	K	K	R	F	E
I	V	G	V	F	R	R	R	R	C	T	O	H	N	A	T	L
B	W	W	K	E	P	E	X	M	W	I	Q	R	T	A	G	U
D	A	N	P	I	R	S	G	C	T	E	R	R	K	Z	R	Z
Y	G	D	I	K	V	K	H	E	P	H	H	E	P	L	R	K
Q	T	A	E	R	L	P	A	R	L	W	H	R	R	V	E	A
H	S	C	E	B	U	C	P	E	E	F	B	F	M	U	M	Z
X	I	L	W	R	O	E	E	K	U	K	P	T	Q	A	A	N
Y	Z	W	Q	J	T	S	S	N	L	F	C	N	B	G	N	M
W	I	F	P	L	G	N	X	I	Z	Z	E	E	E	H	J	N
L	L	M	S	N	L	U	E	Q	R	M	L	R	A	T	V	Y
U	O	F	I	A	B	I	H	R	P	F	E	I	I	B	L	Y
I	P	F	F	O	T	O	G	R	A	F	K	T	H	N	Z	A
Y	R	R	A	B	A	J	K	A	Y	E	L	F	B	M	Z	O
X	M	Z	S	C	H	N	E	I	D	E	R	P	A	L	A	F

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Der Sommer liegt nun hinter uns und mit ihm eine erlebnisreiche Zeit in der Kinder- und Jugendarbeit im Kooperationsraum:

Kinderbibeltag in Eiterfeld

Die Sommerferien wurden mit einem Kinderbibeltag in Eiterfeld eingeläutet. Unter dem Motto „Bau ein Haus“ anlässlich des 70-jährigen Jubiläums in der Kreuzkirche haben wir gemeinsam mit den Kindern überlegt, welches Material sich für ein Hausbau insbesondere für das Fundament am besten eignet. In einem Experiment haben wir festgestellt, dass ein Haus bei Regen auf steinigem Untergrund im Vergleich zu Sand stehen



bleibt. Auch Jesus erzählte den Menschen das Gleichnis vom Hausbau. Wir hielten fest: Auch wir wollen wie ein kluger Bauleiter sein, der sein Lebenshaus auf den Glauben an Gott baut. Anschließend haben wir mit den Kindern in einer Kirchen-Rallye die Kirche besser kennengelernt und die Kreuzkirche als Miniatur und etwas größer aus Pappe nachgebaut (siehe Titelbild aus S. 1). Zusammen haben wir einen spannenden Nachmittag erlebt. Danke an alle Ehrenamtlichen, die diesen Tag mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität mitgestaltet haben!

Teenfreizeit in Lingelbach



Ein weiterer Höhepunkt in den Sommerferien war die Teenfreizeit in Lingelbach bei Alsfeld. Gemeinsam mit 16 Jugendlichen und 6 Mitarbeitenden haben wir 5 Tage in der Westernstadt „Lingelcreek“ verbracht. Unter dem Thema „Sei ein echter Follower“ haben wir entdeckt, was es heißt, in der Nachfolge mit Jesus unterwegs zu sein: Was hieß Nach-

folge für die Jünger damals? Welchen Unterschied hat Nachfolge im Leben anderer Menschen gemacht? Was bedeutet Nachfolge für uns heute? Die Nachmittage hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops kreativ und handwerklich auszuprobieren. Neben Sticken und Makramee konnten die Jugendlichen sich ein eigenes Wikingerschach bauen. Außerdem wurden die Jugendlichen in unterschiedlichen Spielen herausgefordert. So mussten sie in 63 Minuten 63 Aufgaben erfüllen, ein Krimispiel lösen und nachts im Wald die Fahne des gegnerischen Teams klauen. Ein Highlight war außerdem die Aktion „CityBound“ in Alsfeld. Die Jugendlichen hatten verschiedene Aufgaben zu erledigen. Die Herausforderung lag darin, dass sie zuvor ihren Geldbeutel und ihr Handy abgeben musste. Am Ende dieses Tages kamen die Teens mit FlipFlops und einer Spezialität aus Alsfeld sowie reichen Erfahrungen und Gesprächen mit Menschen wieder. Diese Aktion hat die Gruppe noch einmal fester zusammengeschweißt und die Teens sind

über sich hinausgewachsen. Die Abende haben wir gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen lassen. Dankbar blicken wir auf eine segensreiche und eindrückliche Zeit mit den Teens zurück.

Ausblick

FOR YOU

JUGEND TREFF

30. August
27. September
25. Oktober
22. November
20. Dezember

19:00 Uhr
Buchenau (Evangelische Kirche)
ab 13 Jahren

Auch in der ersten Woche der Herbstferien findet wieder ein **Kinderbibeltag** statt. Nähere Infos folgen.

Zum **Jugendtreff** sind alle ab 13 Jahren eingeladen. Wir treffen uns am 27.9., 25.10., 22.11. und am 20.12. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Buchenau.

Der **Kindergottesdienst in Eiterfeld** findet jeweils am letzten Sonntag im Monat in Eiterfeld parallel zum Gottesdienst statt. Im Dezember gibt es eine Ausnahme. Hier sind wir am Überlegen, ob eine besondere Aktion stattfindet. Näheres folgt.

Ich habe mich dazu entschieden, für ein weiteres Jahr bis zum Ende meines Studiums im Sommer 2026 in der Kinder- und Jugendarbeit unseres Kooperationsraumes für 15 Wochenstunden zu arbeiten. Ich freue mich auf die Zeit, weiterhin gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen unterwegs zu sein.

Von Herzen Gottes Segen!

Eva-Maria Sirsch

Nach 28 Jahren im Kiebitzgrund

Verabschiedung von Pfarrer Dellit

Am 21. September wurde Pfarrer Matthias Dellit in Langenschwarz aus seinem Dienst in den Ruhestand verabschiedet. Sein ganzes Dienstleben hat er im Kiebitzgrund verbracht, sich in vielfacher Hinsicht für die Gemeinden in Großmoor mit Hechelmannskirchen, Langenschwarz und Schlotzau eingesetzt. Besonders die (Kirchen-)Musik und die Evangelisation waren ihm wichtig. Dabei blieb auch der Kiebitzgrund nicht von Veränderungen in seiner 28-jährigen Dienstzeit verschont. Zeitweilig wurde die Pfarrstelle um den Auftrag für die Notfall- und Polizeiseelsorge ergänzt, dann auf eine $\frac{3}{4}$ -Stelle gekürzt. Im vergangenen Jahr beschlossen die drei Kirchenvorstände in seinem Dienstbereich, eine Kirchengemeinde zu bilden. Nach seinem Weggang wird es nur noch eine halbe Pfarrstelle in Langenschwarz-Kiebitzgrund geben.

Pfr. i. R. Dellit wird noch bis Jahresende die Vertretung in der Kirchengemeinde Langenschwarz-Kiebitzgrund übernehmen. Den Ruhestand will er in seinem Heimatort Alsfeld-Lingelbach verbringen.

Konzert mit Manfred Siebald

Lieder, Worte, Gedanken

Am 10. Oktober kommt Manfred Siebald zu einem Konzert in die evangelische Kirche von Langenschwarz. Es beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Manfred Siebald ist vielen durch einige

seiner Lieder bekannt, von denen auch einige im Evangelischen Gesangbuch oder ins EGplus zu finden sind: „Ins Wasser fällt ein Stein“, „Gut, dass wir einander haben“, „Geh unter der Gnade“.



„Es gilt das gesprochene Wort“

Diese Formulierung wird manchmal von Referenten gewählt, die nach einem Vortrag um ihr Manuskript gebeten werden, manchmal sage ich auch etwas Ähnliches, wenn mich jemand um meine Predigt bittet.

Das macht Sinn, denn eine Predigt und ein Vortrag haben ihre eigene Dynamik. Man schaut als Redner ins Publikum, nimmt Reaktionen wahr und geht bestenfalls darauf ein. Ich selbst merke manchmal im Lauf einer Predigt, dass ich in meinem Manuskript viel zu kompliziert formuliert habe, und befreie mich davon und formuliere frei. Das macht jeden Vortrag lebendig.

Die Formulierung „Es gilt das gesprochene Wort“ hat aber in anderen Zusammenhängen elementare Bedeutung. Ich rate jedem, wenn es nur den Verdacht eines Konfliktes gibt, das direkte Gespräch zu suchen und nicht zu schreiben. Das fällt nicht leicht (und ich habe es auch mehrmals in meinem Leben nicht getan, was sich nachher in der Regel als Fehler herausgestellt hat). Es scheint viel einfacher, sich ans Handy oder den PC oder an den Briefblock zu setzen und dem/der anderen zu schreiben, was man ihr/ihm zu sagen hat. Nur dann steht etwas da und der andere hat daran zu knabbern, was das denn bedeuten mag. Manchmal schraubt man ewig lang an Formulierungen herum, die sich erübrigen würden, wenn man sich in die Augen schaut und sagt, was Sache ist. Wenn wir uns beim Reden sehen, wenn wir unsere Stimmen hören, sieht die Kommunikation ganz anders aus. Zwischentöne werden wahrgenommen, wir erkennen schnell, wie ernst es jemand meint. Mag sein, dass uns beim Reden die Tränen in die Augen schießen oder wir uns sogar anschreien, dann weiß der/die andere aber zugleich, wie verletzt wir sind und wie ohnmächtig wir uns fühlen. Manchmal können wir auch miteinander lachen, weil wir merken: So wichtig ist es nun auch wieder nicht. Missverständnisse lösen sich schnell auf. Aber wir reden wahrscheinlich anders, ringen mehr um Verstehen, wir sind viel konstruktiver unterwegs, als dem anderen über ein Medium, das ihn/sie erst einmal ohnmächtig macht, unsere Sicht gegen den Latz zu knallen.

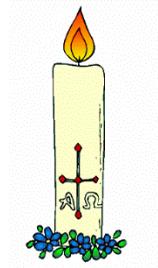
Es ist ein Ausdruck von Respekt gegenüber dem anderen, wenn wir uns die Mühe machen, das Gespräch zu suchen, auch wenn das Ergebnis eines sein muss, das dem anderen wehtut. Aber viel besser als über geschriebenen Worten zu brüten mit der Frage, was sie denn gemeint haben könnten.

Karl Josef Gruber

Freude und Leid in unseren Kirchengemeinden

Die Heilige Taufe empfangen:

Buchenau



Eiterfeld-Rasdorf

Mansbach

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3

Kirchlich getraut wurden:



Buchenau

Mansbach

**Über alles aber zieht an die Liebe,
die da ist das Band der Vollkommenheit.**
Kolosser 3,14

Aus unseren Gemeinden wurden kirchlich bestattet:

Buchenau

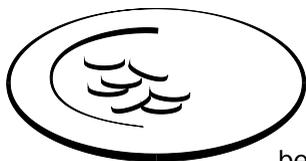
Eiterfeld - Rasdorf



Mansbach

Jesus Christus spricht:
Ich lebe – und ihr sollt auch leben.
Johannes 14,19

Spenden für unsere Kirchengemeinden erbeten!



Unsere kleinen Kirchengemeinden sind für ihre Arbeit auf Spenden angewiesen: In der Kinder- und Jugendarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Erhaltung der Kirchen und Gebäude, bei der Bezahlung von Personal oder der Begleichung von Rechnungen, die für Heizungen, Strom und Wartungen anfallen.

Wenn Sie unsere kirchengemeindliche Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf eines der folgenden Konten:

Ev. Kirchengemeinde Buchenau

Evang. Kirchengemeinde Buchenau
VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE82 5306
1230 0006 8122 10 BIC: GENODEF1HUE

Ev. Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf

Evang. Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf
VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE73 5306
1230 0004 0035 43 BIC: GENODEF1HUE

Ev. Kirchengemeinde Mansbach

Evang. Kirchengemeinde Mansbach
VR-Bank Nordrhön IBAN: DE14 5306 1230
0101 7185 25 BIC: GENODEF1HUE

Bitte geben Sie den Spendenzweck und den Namen der Kirchengemeinde an. Bis 100 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie dies beim Verwendungszweck vermerken.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

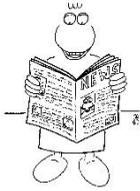
IMPRESSUM

„Unsere Kirchengemeinden – Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön“ wird von den Kirchenvorständen der Ev. Kirchengemeinden Buchenau, Eiterfeld-Rasdorf und Mansbach herausgegeben. Er erscheint in einer Auflage von 1.750 Exemplaren und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. V. i. S. d. P.: Pfr. Karl Josef Gruber, Friedländer Weg 2, 36132 Eiterfeld. Redaktion: K. J. Gruber, I. Herpers, H. Krüger, K. Schmitt, M. Steiner. Fotos, soweit nicht anders angegeben: K. J. Gruber

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief war der 01.09.2025, für den nächsten Gemeindebrief (März bis Mai 2026): **31.01.2026**

Der Gemeindebrief wird an unsere Gemeindeglieder verteilt.



Wurde Ihnen keiner zugestellt, benachrichtigen Sie bitte Ihr Pfarramt!

Aktuelle Informationen

... erhalten Sie durch die kommunalen Mitteilungsblätter. Wöchentlich erscheinen dort Nachrichten aus unseren Kirchengemeinden. Außerdem im Internet:

Kirche im Internet

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	www.ekkw.de
Ev. Kirche in Deutschland	www.ekd.de
Ev. Kirchenkreis Fulda	www.kirchenkreis-fulda.de
Kooperationsraum Hünfelder Land	Evangelisch-im-hünfelder-land.de
Evangelische Jugend Fulda	ej-fulda.de www.facebook.com/ejfulda www.twitter.com/ejfulda www.instagram.com/ejfulda
Diakonie Fulda	www.diakonie-fulda.de
Telefonseelsorge Fulda	www.telefonseelsorge-fulda.de
Kath. Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel	www.pastoralverbund-hessisches-kegelspiel.de
Ev. Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg	www.kirchenkreis-hef-rof.de
Evangelische Gemeinschaft Bad Hersfeld	www.eg-hef.de
Gustav-Adolf-Werk	www.gustav-adolf-werk.de/gaw-kurhessen-waldeck.html
Evangelische Nachrichten	www.evangelisch.de
Katholische Nachrichten	www.katholisch.de
Evangelisches Kirchenjahr	www.kirchenjahr-evangelisch.de

Gemeindetelefonbuch



Pfarramt Vorderrhön I Pfarrer H. Krüger	Mansbach Buttlarstraße 4 36284 Hohenroda	06676 - 9180036 Pfarramt.vorderrhoen1 @ekkw.de
Pfarramt Vorderrhön II Pfarrer K. J. Gruber	Friedländer Weg 2 36132 Eiterfeld	06672 - 488 Pfarramt.vorderrhoen2 @ekkw.de
Verwaltungsassistentz Gabriele Weidig	Stiftstraße 1 36088 Hünfeld	06652-7946250
Ev. Kindergarten Mansbach Kommissarische Leitung: S. Kraft	Hofstatt 13 36284 Hohenroda	06676 - 464
Kirchenvorstand Buchenau	stellv. Vorsitzender Jürgen Kilimann	06672 - 1852
Kirchenvorstand Eiterfeld-Rasdorf	stellv. Vorsitzende Christine Volkenand	06672 - 285
Kirchenvorstand Mansbach	stellv. Vorsitzender Karl Berk	06676 - 8279

Gemeindeguppen

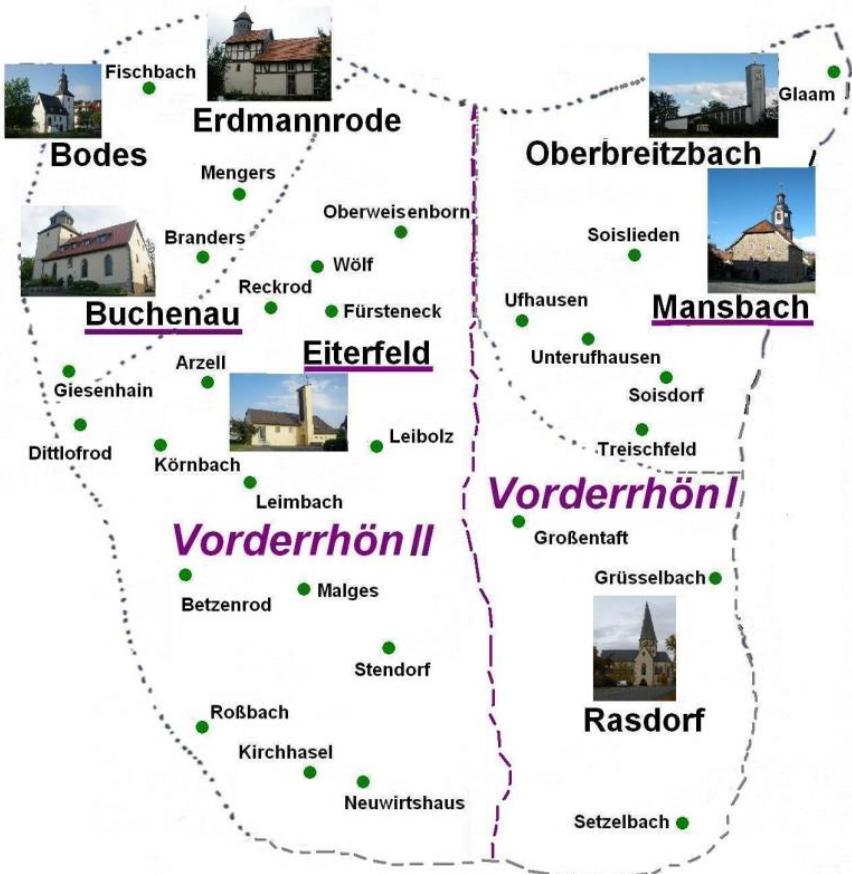
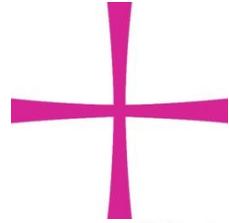
Kindergottesdienst Erdmannrode	Anke Kraft Luise Rüger-Sirsch	06621 - 65373 06629 - 808363
Kindergottesdienst Mansbach	Nicole Grünstern	06676 - 918178
Kindergottesdienst, Jungschar und Jugendtreff	Eva-Maria Sirsch	06629 - 808363
Gitarrengruppen Posaunenchor Erdmannrode	Cornelia Pfeiffer Hans-Willi Schott	06672 - 9184007 06629 - 6941

Häusliche Krankenpflege:

Gemeinde.Diakonie Station Hohenroda für Erdmannrode, Mansbach und Oberbreitzbach		06629 - 536480
Gemeinde.Diakonie Station Bad Hersfeld für Bodes und Fischbach		06621 - 959292

Titelbild: Beim Kinderbibeltag gebaute Kreuzkirche

Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön



**Evangelische Kirchengemeinden
Buchenau - Eiterfeld-Rasdorf - Mansbach**

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

67. Aktion

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt